
GTÜ und SSH kooperieren

Die beiden großen operativ tätigen Dachorganisationen unabhängiger Kfz-Sachverständiger in Deutschland arbeiten in Zukunft enger zusammen: Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) und die Schaden-Schnell-Hilfe GmbH (SSH) haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel ist die Bündelung von Ressourcen rund um Sachverständigendienstleistungen. Dadurch sollen der Kundenservice verbessert, die Marktpositionen der Freiberufler weiter ausgebaut und gemeinsam neue Zielgruppen angesprochen werden.

Während sich die GTÜ vor allem auf die Zusammenarbeit mit Autohäusern und Kfz-Werkstätten konzentriert, hat die SSH ihren Schwerpunkt in anderen Großkundensegmenten. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit ermöglichen, Großaufträge effizienter zu erledigen und Auftragsspitzen im Sinne der Kunden auszugleichen. Synergieeffekte ergeben sich auch bei den jeweiligen Akademien zur Fortbildung der Sachverständigen. Erste gemeinsame Pilotprojekte werden in den kommenden Wochen begonnen.

„Unsere Zusammenarbeit wird die Position der Freiberufler allgemein und insbesondere unserer Partner weiter stärken. Bereits heute gibt es zahlreiche Berührungspunkte unserer Partnernetzwerke, die in ihren jeweiligen Regionen tief verankert sind. Zumal mehr als die Hälfte der SSH-Partner gleichzeitig auch GTÜ-Partner sind“, sagt Gabriele Schmidt-Rauße, Mitglied der GTÜ-Geschäftsführung. Sie spricht von einer „Zusammenarbeit auf Augenhöhe“.

Die SSH GmbH mit Sitz in Hamburg ist mit über 200 Standorten bundesweit vertreten. Sie vereinigt als Dachorganisation rund 80 öffentlich bestellte oder zertifizierte Partner. Das 1971 gegründete Unternehmen ist in der Schadensfeststellung und -kalkulation für unterschiedliche Auftraggeber tätig. Für die Versicherungswirtschaft werden vor allem Kaskoschäden begutachtet. „Darüber hinaus bieten unsere Partnerbetriebe vielerorts ein Full-Service-Schadenmanagement für Werkstätten, Autohäuser, Flotten und Leasinggesellschaften an. Dieses Geschäftsfeld wollen wir als SSH standardisieren und in enger Partnerschaft mit der GTÜ weiter ausbauen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass sich daraus viele Synergien für Auftraggeber, Kunden und Partner ergeben werden“, betont SSH-Geschäftsführer Tobias Plester. (aum)

Bilder zum Artikel



GTÜ-Geschäftsführerin Gabriele Schmidt-Rauße und SSH-Geschäftsführer Tobias Plester unterzeichnen den Kooperationsvertrag.

Foto: Autoren-Union Mobilität/GTÜ



SSH-Geschäftsführer Tobias Plester und GTÜ-Geschäftsführerin Gabriele Schmidt-Rauße besiegeln die künftige Kooperation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/GTÜ
